



Amadeus FiRe AG

Ungeprüfter Neun-Monats-Finanzbericht Januar – September 2011

Ungeprüfte Kennzahlen des Amadeus FiRe Konzerns

Angaben in TEUR	01.01.-30.09.2011	01.01.-30.09.2010	Veränderung in %
Umsatzerlöse	97.820	85.517	14,4%
Bruttoergebnis vom Umsatz in Prozent	41.897 42,8%	34.525 40,4%	21,4%
EBITDA in Prozent	16.864 17,2%	13.313 15,6%	26,7%
EBITA in Prozent	16.275 16,6%	12.658 14,8%	28,6%
EBIT in Prozent	16.275 16,6%	12.658 14,8%	28,6%
Ergebnis vor Steuern in Prozent	16.296 16,7%	12.547 14,7%	29,9%
Ergebnis nach Steuern in Prozent	11.164 11,4%	8.637 10,1%	29,3%
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen Minderheiten	-454	-698	-35,0%
Periodenergebnis in Prozent	10.710 10,9%	7.939 9,3%	34,9%
davon entfallen auf: Aktionäre	10.922	8.146	34,1%
davon entfallen auf: Minderheitenanteile	-212	-207	2,4%
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	13.277	8.808	50,7%
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit je Aktie	2,55	1,69	50,7%
Ergebnis je Aktie Basis Anzahl Aktien	2,10 5.198.237	1,57 5.198.237	34,1%
	30.09.2011	31.12.2010	
Bilanzsumme	59.457	54.619	8,9%
Eigenkapital	38.546	36.354	6,0%
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	32.400	28.946	11,9%
	30.09.2011	30.09.2010	
Anzahl Mitarbeiter (operativ tätig)	2.399	2.288	4,9%

Ungeprüfter Neun-Monats-Finanzbericht 2011 (01.01. - 30.09.2011)

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Die Wachstumsrate der deutschen Wirtschaft hat sich vermindert. Das Bruttoinlandsprodukt stieg im zweiten Quartal des Kalenderjahres gegenüber dem Vorquartal um lediglich 0,1 %. Führende Wirtschaftsforschungsinstitute korrigierten vor dem Hintergrund der nachlassenden Dynamik der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland kürzlich ihre Wachstumsprognosen für das aktuelle sowie das kommende Kalenderjahr nach unten. Auch die Stimmung auf Seiten der Unternehmen und Konsumenten in Deutschland hat sich laut den einschlägigen Umfrageindikatoren im Sommer merklich eingetrübt. Binnenwirtschaftlich ist der Aufschwung in Deutschland mittlerweile allerdings gut verankert.

Die Entwicklung in Deutschland folgt dabei der weltweiten Konjunktur-Entwicklung. Diese ist geprägt durch die Schuldenkrise im Euro-Raum sowie die nicht voranschreitende konjunkturelle Erholung in den USA und in Japan. Im Zuge dieser Entwicklung haben auch wichtige Schwellenländer ihre Geldpolitik gestrafft. Nicht zuletzt die hohe Volatilität der Finanzmärkte zeigt die gestiegene Unsicherheit. Neben den gedämpften weltwirtschaftlichen Impulsen spielten für die schwache Entwicklung im zweiten Quartal diverse vorübergehende Sondereffekte eine Rolle. Zu nennen sind hier beispielsweise die negativen außenwirtschaftlichen Impulse im Zuge der Energiewende. Ferner kam es bei den Bauinvestitionen nach den Nachholeffekten im ersten Quartal zu Normalisierungen. Auch die Verbraucher übten sich bedingt durch die Staatsschuldenkrise und steigende Energiepreise in Kaufzurückhaltung. Aus dem Inland kommen jedoch nach wie vor Wachstumsbeiträge durch Investitionen in Ausrüstungen und vermehrten Vorratsaufbau. Daher ist die konjunkturelle Grundtendenz der deutschen Wirtschaft derzeit stärker einzuschätzen als es in dem geringen Anstieg zum Ausdruck kommt.

Auf den Beschäftigungsmarkt haben die zuvor beschriebenen Entwicklungen bisher keine negativen Auswirkungen. Auch im dritten Quartal des Kalenderjahres profitierte der Beschäftigungsmarkt weiter von der nach wie vor hohen Nachfrage nach Arbeitskräften. Die registrierte Arbeitslosigkeit in Deutschland ist im Zuge der Herbstbelegung weiter zurückgegangen und betrug im September 2,796 Millionen Personen oder 6,6 %. Zum ersten Mal seit Dezember 1991 war somit wieder eine Arbeitslosigkeit von unter 2,8 Millionen Personen zu verzeichnen. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit setzt sich damit fort. Eine nach wie vor hohe Einstellungsbereitschaft der Unternehmen wird durch die aktuellen Werte des ifo Beschäftigungsbarometers als auch des Stellenindex der Bundesagentur bestätigt.

Brancheneinschätzung

Nach aktuellen Trendzahlen liegt laut Bundesagentur für Arbeit (BA) die Zahl der Beschäftigten in der Zeitarbeitsbranche im Juli 2011 mit 831.400 deutlich über dem Niveau zum Jahresende 2010 von 741.000. Auch das vergleichbare Vorjahresniveau von 733.500 wird deutlich übertroffen. Die tatsächlichen Beschäftigungszahlen in der Zeitarbeitsbranche lagen in der Vergangenheit tendenziell über den jeweiligen Trendzahlen. Es wird erwartet, dass im Laufe des Jahres die Zahl der Beschäftigten in der Zeitarbeitsbranche weiter zunehmen wird. Die Zahl der Branchenunternehmen, die rückläufige Bewerbungseingänge melden, hat sich vor dem Hintergrund der Arbeitsmarktentwicklung zuletzt deutlich erhöht. Für die Branche wird es somit zunehmend schwieriger, die kundenseitig angefragten Mitarbeiter zu rekrutieren. In zunehmendem Maße betrifft dies auch Fachkräfte.

Auch im Bereich Personalvermittlung führt die nach wie vor hohe Einstellungsbereitschaft der Unternehmen im Vergleich zu der Situation im Vorjahresquartal zu einer steigenden Nachfrage.

Bericht zum Geschäftsverlauf und zur Ertragslage

Nach neun Monaten des Geschäftsjahres erreicht die Gruppe einen konsolidierten Konzernumsatz von TEUR 97.820 (Vorjahr TEUR 85.517). Dies entspricht einem Anstieg von 14,4 %. In Summe stand im Vergleich zum Vorjahr ein fakturierbarer Tag mehr zur Verfügung. Der Umsatzzuwachs wäre jedoch auch ohne diesen zusätzlichen Tag deutlich ausgefallen.

Das Bruttoergebnis der Amadeus FiRe Gruppe belief sich nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres auf TEUR 41.897 verglichen mit TEUR 34.525 im gleichen Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer Steigerung von 21,4 %. Die Rohertragsmarge lag mit 42,8 % nach neun Monaten 2,4 Prozentpunkte über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen zurückzuführen auf den gestiegenen Anteil der Personalvermittlungsumsätze sowie auf den Umsatz des zusätzlichen fakturierbaren Tages. Ferner konnte bei sinkenden Umsätzen im Bereich Interim- und Projektmanagement die Rohertragsmarge gesteigert werden. Im Bereich Fort- und Weiterbildung hat sich die Rohertragsmarge aufgrund einer teilweise geringeren Auslastung der Kurse dagegen verschlechtert.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich nach neun Monaten auf TEUR 25.648. Verglichen mit einem Vorjahreswert von TEUR 22.075 ergibt sich ein Anstieg um 16,2 %. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus Steigerungen der Personal- und

Sachkosten im Zusammenhang mit einem im Zuge der Investitionsvorhaben in das operative Geschäft vorgenommenen Mitarbeiteraufbaus im Vertriebsbereich sowie aus gestiegenen Marketingkosten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalteten im Vorjahr mit TEUR 195 einen Sondereffekt aus Erstattungen aufgrund eines Schadensersatzanspruchs.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit beträgt TEUR 16.275 und liegt damit TEUR 3.617 über Vorjahr (+28,6 %). Die EBITA-Marge nach neun Monaten beläuft sich damit auf 16,6 % gegenüber 14,8 % im Vorjahr.

Das Ergebnis nach Steuern des Berichtszeitraums liegt bei TEUR 11.164 gegenüber einem Vorjahresultat von TEUR 8.637. Von diesem Ergebnis entfällt auf Minderheiten ein Gewinn von TEUR 242, im Vorjahr TEUR 491. Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären zurechenbare Periodenergebnis, beträgt EUR 2,10 (Vorjahr EUR 1,57).

Entwicklung in den Segmenten

Segment Zeitarbeit, Interim- und Projektmanagement, Personalvermittlung und -beratung

Die Umsätze in diesem Segment beliefen sich auf TEUR 88.055 und überstiegen den Vorjahreswert von TEUR 75.701 um 16 %.

Die Auftragszahlen lagen im Bereich Zeitarbeit in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres durchgehend über den vergleichbaren Vorjahreswerten. Die Auftragslage verbesserte sich kontinuierlich.

Der Bereich Interim-/Projektmanagement liegt im Neun-Monats-Vergleich 9 % unter Vorjahr. Der Rückgang ist hauptsächlich durch die Entwicklung im Premiumgeschäft bedingt. Ferner hat auch eine Umstellung bei der Vertragsausgestaltung zur Verminderung der Umsatzerlöse beigetragen; gleichzeitig führte diese Umstellung aber auch zu einem höheren Brutto-Ergebnis.

Die Umsatzentwicklung im Bereich Personalvermittlung/-beratung verlief in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres verglichen zum entsprechenden Vorjahreszeitraum sehr erfreulich. Dies dokumentiert die weiterhin sehr hohe Einstellungsbereitschaft der Unternehmen.

Auf die einzelnen Dienstleistungen entfallen dabei folgende Umsätze:

Angaben in TEUR	9 Monate 2011	Vorjahr	Abweichung in Prozent
Zeitarbeit	72.235	62.887	+ 15 %
Interim-/Projektmanagement	6.309	6.912	- 9 %
Personalvermittlung/ -beratung	9.511	5.902	+ 61 %
Segment Gesamt	88.055	75.701	+ 16 %

Das Segmentergebnis beläuft sich auf TEUR 15.645 gegenüber TEUR 11.384 im Vorjahreszeitraum.

Die Vermögenswerte des Segments betragen zum 30. September 2011 TEUR 48.706 gegenüber TEUR 43.959 zum 31. Dezember 2010. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem Anstieg der Zahlungsmittel und sonstigen Einlagen.

Segment Fort- und Weiterbildung

Die Umsätze im Segment Fort- und Weiterbildung beliefen sich nach neun Monaten auf TEUR 9.765 gegenüber TEUR 9.816 im vergleichbaren Vorjahreszeitraum und befinden sich somit knapp unter Vorjahresniveau. Der Rückgang resultiert aus dem Firmenkundengeschäft.

Das Segmentergebnis nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres betrug TEUR 630 (Vorjahr TEUR 1.274). Das Vorjahresergebnis beinhaltete mit TEUR 195 Erträge aus Erstattungen aufgrund eines Schadensersatzanspruchs. Ferner wurden im Berichtszeitraum vor dem Hintergrund eines veränderten Werbeplans um TEUR 72 höhere Marketingausgaben getätigt als dies in der Vergleichsperiode der Fall war. Diese werden sich zum größten Teil im Laufe des Gesamtjahres wieder ausgleichen. Des Weiteren ist das verminderte Segmentergebnis auf geringere Kursauslastungen in einigen Bereichen zurückzuführen.

Die Vermögenswerte des Segments betragen zum 30. September 2011 TEUR 10.751 gegenüber TEUR 10.660 zum 31. Dezember 2010. Die Veränderung resultierte zum überwiegenden Teil aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem Anstieg der Zahlungsmittel und sonstigen Einlagen.

Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

Nach neun Monaten beträgt der Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit TEUR 13.277 (Vorjahr TEUR 8.808). Die Veränderung gegenüber der Vergleichsperiode resultierte im Wesentlichen aus dem verbesserten Periodenergebnis sowie einem deutlich geringeren Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres. Dieser Effekt ist Folge der Geschäftsentwicklung.

Die für die Investitionstätigkeit eingesetzten Zahlungsmittel erhöhten sich um TEUR 400 auf TEUR 800. Diese Erhöhung ist mit TEUR 533 im Wesentlichen auf den bereits oben erwähnten Erwerb des ausstehenden 20 %-Anteils an der Akademie für Internationale Rechnungslegung Prof. Dr. Leibfried GmbH, Stuttgart, zurückzuführen. Für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen wurde im Berichtszeitraum mit TEUR 487 in etwa der gleiche Betrag an Zahlungsmitteln verwendet wie im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Es wurden überwiegend Anschaffungen zur Verbesserung der IT-Infrastruktur getätigt. Die erhaltenen Zinsen erhöhten sich zum Vergleichsquarter um TEUR 74 auf TEUR 167.

Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel in Höhe von TEUR 9.023 (Vorjahr TEUR 8.217) beinhalten mit TEUR 8.681 (Vorjahr TEUR 7.537) im Wesentlichen Dividendenausschüttungen an die Aktionäre der Amadeus FiRe AG. Von den Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter resultieren TEUR 102 aus Ausschüttungen an die ehemaligen Minderheitsgesellschafter der Akademie für Internationale Rechnungslegung Prof. Dr. Leibfried GmbH, Stuttgart, und TEUR 240 aus Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter der Steuer-Fachschule Dr. Endriss.

Zum 30. September 2011 belaufen sich die Nettozahlungsmittel auf TEUR 32.400 (Vorjahr TEUR 25.146).

Die Eigenkapitalquote beläuft sich zum 30. September 2011 auf 65 %.

Mitarbeiter

Die Anzahl der beim Kunden eingesetzten Mitarbeiter beläuft sich Ende September auf 2.041. Am vergleichbaren Stichtag des Vorjahres waren es 1.982 Mitarbeiter gewesen. Dies bedeutet einen Anstieg um 3 %.

Nachfolgend ist die Mitarbeiterzahl aufgeführt, die am jeweiligen Stichtag operativ tätig waren.

	Mitarbeiteranzahl per	
	<u>30.09.2011</u>	<u>30.09.2010</u>
Mitarbeiter im Kundeneinsatz (externe Mitarbeiter)	2.041	1.982
Vertriebsmitarbeiter (interne Mitarbeiter)	311	262
Verwaltungsmitarbeiter	47	44
Gesamt	2.399	2.288

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es liegen im Berichtszeitraum keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vor.

Chancen- und Risikobericht

Die im aktuellen Geschäftsbericht beschriebenen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland haben sich für Amadeus FiRe nicht wesentlich verändert. Nachdem im April bereits die Bundesregierung ihre Erwartungen hinsichtlich des Wachstums des realen Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2011 von zuvor 2,3 % auf 2,6 % erhöhte, korrigierten im weiteren Jahresverlauf mehrere Institute zunächst ihre Prognosen auf Werte jenseits der 3 %-Marke nach oben und aktuell wieder auf Werte um die 3 %-Marke nach unten. Für das Jahr 2012 korrigierten mehrere Institute ihre Wachstumsprognosen aktuell auf Werte um die 1 %-Marke nach unten.

Nach den aktuellen Konjunkturindikatoren wird die derzeitige Lage durch die deutschen Unternehmen zwar schwächer als im Sommer, aber noch immer als gut eingeschätzt. Daher ist für das dritte Quartal ein stärkeres Wachstum zu erwarten als für das zweite. Dagegen haben sich die Erwartungen der deutschen Unternehmen hinsichtlich des Geschäftsverlaufs im kommenden halben Jahr deutlich eingetrübt. Diese Entwicklung dürfte auf die verschärften Diskussionen in den vergangenen Wochen hinsichtlich des richtigen Weges aus der Schuldenkrise im Euro-Raum sowie auf die schwachen konjunkturellen Entwicklungen insbesondere in den USA zurückzuführen sein.

Die Einschätzungen führender Institute und des Bundeswirtschaftsministeriums sind nicht ganz einheitlich. Sollte die europäische Staatsschuldenkrise weiter anhalten oder gar eskalieren wird befürchtet, dass sich die zunehmende Verunsicherung bei Verbrauchern und Unternehmen im Winterhalbjahr negativ auf die Realwirtschaft auswirken wird. Verbraucher könnten sich bei ihrem Konsum zurückhalten und Unternehmen ihre Investitionsentscheidungen vermehrt zurückstellen. Man ist sich einig, dass die deutsche Wirtschaft insgesamt gut dasteht. Eine Abkühlung der Weltmärkte würde die deutsche Exportwirtschaft dennoch negativ beeinflussen. Eine bevorstehende Rezession wird zumindest für Deutschland dabei überwiegend verneint. Stattdessen wird eine bevorstehende Stagnation beziehungsweise eine Phase ruhigeren Wachstums erwartet. Eine positive Konjunkturerwicklung im zweiten Halbjahr 2011 und darüber hinaus wird somit davon abhängen, ob es gelingen wird, das Vertrauen von Konsumenten und Investoren in solide Staatsfinanzen zurückzugewinnen beziehungsweise zu erhalten.

Trotz der erwarteten Eintrübung der Konjunktur geht die mehrheitliche Meinung von einer stabilen Lage am Arbeitsmarkt aus. Die Nachfrage nach Arbeitskräften bleibt nach wie vor hoch. Somit dürften die privaten Konsumausgaben wieder verstärkt zum Wachstum beitragen. Die Zahl der Erwerbstätigen würde demnach weiter steigen und die saisonbereinigte Arbeitslosenzahl weiter sinken. Pessimistischere Stimmen halten eine Arbeitslosenquote um die 7 %-Marke für 2012 für wahrscheinlich.

Existenzgefährdende Risiken für die Amadeus FiRe Gruppe sind derzeit nicht erkennbar. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel Risikobericht des Geschäftsberichtes 2010.

Prognosebericht

Das vierte Quartal wird mit 63 Tagen zwei fakturierbare Tage weniger haben als das vergleichbare Vorjahresquartal. Im Vergleich zum Berichtsquartal wird das vierte Quartal kalenderbedingt drei fakturierbare Tage weniger haben. Die geringere Anzahl an fakturierbaren Tagen wird im vierten Quartal verglichen zum Berichtsquartal tendenziell zu geringeren Umsätzen und einem geringeren Ergebnis führen.

Die Geschäftserwartungen der Amadeus FiRe Gruppe im verbleibenden Geschäftsjahr sind trotz der beschriebenen gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Unsicherheiten als unverändert positiv zu beurteilen. Die Auftragslage im Bereich Zeitarbeit entwickelte sich im bisherigen Jahresverlauf als auch zu Beginn des vierten Quartals zufriedenstellend. In einem enger werdenden Arbeitsmarkt wird die Rekrutierung qualifizierter Mitarbeiter zunehmend schwieriger. Vor dem Hintergrund der aktuellen konjunkturellen Entwicklung in Deutschland wird dennoch von einer positiven Entwicklung der Aufträge im verbleibenden Jahresverlauf ausgegangen.

In den Bereichen Personalvermittlung/-beratung sowie Interim-/Projektmanagement wird für den weiteren Jahresverlauf eine unveränderte Nachfragesituation erwartet. Im Zuge der Neustrukturierung des Personalvermittlungsbereiches innerhalb der Amadeus FiRe Gruppe wurde die Gesellschaft „Greenwell Gleeson GmbH“ zum 1. September des Berichtsjahres umbenannt in „Amadeus FiRe Personalvermittlung & Interim Management GmbH“. Die Geschäftsbereiche Personalvermittlung und Interim Management werden dadurch im Rahmen einer One-Brand-Strategy weiterentwickelt.

Veranstaltungsbedingt wird der Dienstleistungsbereich Fort- und Weiterbildung analog zum Vorjahr im verbleibenden Quartal einen höheren Ergebnisbeitrag liefern als in den Vorquartalen.

Der Vorstand der Amadeus FiRe Gruppe erwartet bei gleichbleibenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf Basis der derzeitigen Auftragslage für das Geschäftsjahr 2011, trotz der geplanten Personalinvestitionen in das bestehende Niederlassungsnetz, das operative Ergebnis des Vorjahres zu übertreffen.

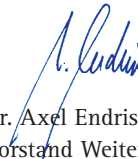
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 20. Oktober 2011



Peter Haas
Vorstandsvorsitzender



Dr. Axel Endriss
Vorstand Weiterbildung

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

9 Monate des Geschäftsjahres 2011

Angaben in TEUR	01.01.–30.09.2011	01.01.–30.09.2010
Umsatzerlöse	97.820	85.517
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-55.923	-50.992
Bruttoergebnis vom Umsatz	41.897	34.525
Vertriebskosten	-21.086	-17.955
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.562	-4.120
Sonstige betriebliche Erträge	49	211
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23	-3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	16.275	12.658
Finanzaufwendungen	-205	-214
Finanzerträge	226	103
Ergebnis vor Steuern	16.296	12.547
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.132	-3.910
Ergebnis nach Steuern	11.164	8.637
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen Minderheiten	-454	-698
Periodenergebnis	10.710	7.939
- davon entfallen auf: Minderheitenanteile	-212	-207
- davon entfallen auf: Aktionäre	10.922	8.146
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis		
Unverwässert (Euro/Aktie)	2,10	1,57

Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns 9 Monate des Geschäftsjahres 2011

Angaben in TEUR	01.01.–30.09.2011	01.01.–30.09.2010
Periodenergebnis	10.710	7.939
Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs		
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-1	6
Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs nach Steuern	-1	6
Gesamtperiodenerfolg nach Steuern	10.709	7.945
- davon entfallen auf: Minderheitenanteile	-212	-207
- davon entfallen auf: Aktionäre	10.921	8.152

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

3. Quartal des Geschäftsjahres 2011

Angaben in TEUR	01.07.–30.09.2011	01.07.–30.09.2010
Umsatzerlöse	34.958	31.492
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-19.299	-17.890
Bruttoergebnis vom Umsatz	15.659	13.602
Vertriebskosten	-7.384	-6.315
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.607	-1.566
Sonstige betriebliche Erträge	10	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22	-1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	6.656	5.723
Finanzaufwendungen	-68	-71
Finanzerträge	90	26
Ergebnis vor Steuern	6.678	5.678
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.084	-1.856
Ergebnis nach Steuern	4.594	3.822
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen Minderheiten	-126	-236
Periodenergebnis	4.468	3.586
- davon entfallen auf: Minderheitenanteile	-21	-101
- davon entfallen auf: Aktionäre	4.489	3.687
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis		
Unverwässert (Euro/Aktie)	0,86	0,71

Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns 3. Quartal des Geschäftsjahres 2011

Angaben in TEUR	01.07.–30.09.2011	01.07.–30.09.2010
Periodenergebnis	4.468	3.586
Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs		
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	11	-7
Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs nach Steuern	11	-7
Gesamtperiodenerfolg nach Steuern	4.479	3.579
- davon entfallen auf: Minderheitenanteile	-21	-101
- davon entfallen auf: Aktionäre	4.500	3.680

Ungeprüfte Konzernbilanz

Angaben in TEUR	30.09.2011	31.12.2010
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Software	400	538
Geschäfts- und Firmenwerte	10.015	10.020
Sachanlagen	1.098	1.206
Geleistete Anzahlungen	125	46
Ertragsteuerguthaben	168	199
Latente Steueransprüche	736	633
	12.542	12.642
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.060	12.522
Sonstige Vermögenswerte	148	179
Rechnungsabgrenzungsposten	307	330
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	32.400	28.946
	46.915	41.977
Summe Aktiva	59.457	54.619
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.198	5.198
Kapitalrücklage	11.247	11.247
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	-139	-138
Gewinnrücklagen	22.322	20.081
Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus FiRe AG	38.628	36.388
Anteile von Minderheitsgesellschaftern	-82	-34
	38.546	36.354
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern	2.918	2.713
Latente Steuerschulden	394	355
Sonstige Verbindlichkeiten	84	83
	3.396	3.151
Kurzfristige Schulden		
Ertragsteuerschulden	1.645	912
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	863	769
Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern	1.432	2.023
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	13.575	11.410
	17.515	15.114
Summe Passiva	59.457	54.619

Ungeprüfte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in TEUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Ausgleichsposten aus Währungs- umrechnung	Gewinn- rücklagen	Summe	Minder- heits- anteile	Summe Eigen- kapital
01.01.2010	5.198	11.242	-144	15.515	31.811	5	31.816
Gesamtperiodenerfolg	0	0	6	8.145	8.151	-207	7.944
Gewinnausschüttung	0	0	0	-7.537	-7.537	0	-7.537
Veräußerung von Minderheitsanteilen	0	5	0	0	5	0	5
30.09.2010	5.198	11.247	-138	16.123	32.430	-202	32.228
01.10.2010	5.198	11.247	-138	16.123	32.430	-202	32.228
Gesamtperiodenerfolg	0	0	0	3.958	3.958	168	4.126
31.12.2010	5.198	11.247	-138	20.081	36.388	-34	36.354
01.01.2011	5.198	11.247	-138	20.081	36.388	-34	36.354
Gesamtperiodenerfolg	0	0	-1	10.922	10.921	-212	10.709
Gewinnausschüttung	0	0	0	-8.681	-8.681	0	-8.681
Erwerb von Minderheitsanteilen	0	0	0	0	0	164	164
30.09.2011	5.198	11.247	-139	22.322	38.628	-82	38.546

Ungeprüfte Konzern-Kapitalflussrechnung

9 Monate des Geschäftsjahres 2011

Angaben in TEUR	01.01.–30.09.2011	01.01.–30.09.2010
Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Minderheiten	11.164	8.637
Steueraufwand	5.132	3.910
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	589	655
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1	6
Finanzerträge	-226	-103
Finanzaufwendungen	205	214
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	154	207
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	17.017	13.526
Erhöhung/Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten	-1.417	-3.349
Erhöhung/Verminderung des Rechnungsabgrenzungspostens	23	-37
Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	2.117	1.735
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	17.740	11.875
Gezahlte Ertragsteuern	-4.463	-3.067
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	13.277	8.808

Ungeprüfte Konzern-Kapitalflussrechnung

9 Monate des Geschäftsjahres 2011

Angaben in TEUR	01.01.–30.09.2011	01.01.–30.09.2010
Übertrag	13.277	8.808
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Minderheitsanteilen	-533	0
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-487	-500
Anlagenabgänge	53	7
Erhaltene Zinsen	167	93
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-800	-400
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-342	-520
Gewinnausschüttungen	-8.681	-7.537
Auszahlung Kapitalrücklage durch Minderheitsgesellschafter	0	-160
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-9.023	-8.217
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	3.454	191
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	28.946	24.955
Zahlungsmittel am Ende der Periode	32.400	25.146
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (ohne Verfügbarkeitsbeschränkungen)	32.400	25.146
Weitere Zusatzinformationen:		
Kreditlinien (nicht ausgeschöpft)	500	500

Ungeprüfte Informationen über die Geschäftssegmente 9 Monate des Geschäftsjahres 2011

Angaben in TEUR	Zeitarbeit/Interim- und Projektmanagement/ Personalvermittlung und -beratung	Fort- und Weiterbildung	Konsolidiert
01.01.-30.09.2011			
Umsätze*			
Umsätze des Segments	88.055	9.765	97.820
Ergebnis			
Segmentergebnis	15.645	630	16.275
Finanzaufwendungen	0	205	205
Finanzerträge	217	9	226
Ergebnis vor Steuern	15.862	434	16.296
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.078	54	5.132
01.01.-30.09.2010			
Umsätze			
Umsätze des Segments	75.701	9.816	85.517
Ergebnis			
Segmentergebnis	11.384	1.274	12.658
Finanzaufwendungen	0	214	214
Finanzerträge	94	9	103
Ergebnis vor Steuern	11.478	1.069	12.547
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.769	141	3.910

* Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 11) bzw. TEUR 22 (Vorjahr: TEUR 22) wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Informationen zum Unternehmen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für neun Monate des Geschäftsjahres 2011 wurde am 19. Oktober 2011 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Amadeus FiRe AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland. Sie ist seit dem 4. März 1999 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit dem 31. Januar 2003 zum Prime Standard zugelassen. Am 22. März 2010 wurde die Aktie der Amadeus FiRe AG in den SDAX aufgenommen.

Die Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften umfasst die Bereitstellung von Zeitpersonal im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die Personalvermittlung und -beratung, Interim- und Projektmanagement sowie die Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Steuern, Finanz- und Rechnungswesen und Controlling.

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Amadeus FiRe AG ist gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 (§ 315a Absatz 1 HGB) verpflichtet, die internationalen Rechnungslegungsstandards anzuwenden. Der vorliegende Neun-Monats-Finanzbericht steht in Übereinstimmung mit den derzeit gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Darstellungsmethode

Die Erstellung des Quartalsabschlusses steht in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) und DRS 16.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Alle Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden wie im letzten Konzernjahresabschluss zum 31.12.2010 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes zum Geschäftsjahr 2010 der Amadeus FiRe AG veröffentlicht.

Angaben der ergebnisneutralen Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs im Konzernanhang

Die ergebnisneutralen Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs resultieren ausschließlich aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe und beliefen sich auf TEUR -1 (Vorjahr TEUR 6).

Ermittlung Ertragsteuern

Die Ertragsteuern wurden basierend auf den im Berichtszeitraum erzielten Ergebnissen der einzelnen Gesellschaften ermittelt. Die Zusammensetzung der Position Ertragsteuern zeigt die folgende Tabelle:

Angaben in TEUR	30.09.2011	30.09.2010
Tatsächliche Ertragsteuern		
Tatsächlicher Steueraufwand	5.195	3.918
Latente Ertragsteuerschulden		
Entstehung und Umkehrung temporärer Differenzen	-63	-8
Ertragsteuern	5.132	3.910

Konsolidierungskreis

Seit dem Ende des Geschäftsjahres 2010 haben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben, mit Ausnahme des Erwerbs des ausstehenden 20 %-Anteils an der Akademie für Internationale Rechnungslegung Prof. Dr. Leibfried GmbH, Stuttgart, durch die Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG, Köln, durch Ausübung der bis dato bestehenden gegenseitigen Put / Call-Optionen.

Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die folgenden zwei berichtspflichtigen Segmente:

- Das Geschäftssegment „Zeitarbeit, Interim-/Projektmanagement, Personalvermittlung/-beratung“ beinhaltet alle Personaldienstleistungen im qualifizierten Bereich, wobei den Schwerpunkt die Arbeitnehmerüberlassung bildet.
- Das Geschäftssegment „Fort- und Weiterbildung“ bietet Lehrgänge und Seminare hauptsächlich im Bereich Finanz- und Rechnungswesen an, die bundesweit durchgeführt werden.

Das Betriebsergebnis der Geschäftseinheiten wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen.

Sonstiges

Dieser Neun-Monats-Finanzbericht wurde gemäß den Vorgaben des § 37w WpHG erstellt, jedoch nicht gemäß § 317 HGB geprüft. Ferner ist keine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer erfolgt.

Wesentliche Ereignisse nach Periodenende

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.

Verantwortlich

Amadeus FiRe AG, Darmstädter Landstraße 116, 60598 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 96876-180, Fax +49 (0)69 96876-182
E-Mail: investor-relations@amadeus-fire.de